

Horlemann-Verlag, SID Chapter Bonn

Bonn 2008

Die Entwicklungszusammenarbeit der Europäischen Kommission

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Entwicklungspolitik als Gemeinschaftsaufgabe	11
1.1 Die Europäische Union und ihre Entwicklungspolitik	11
1.2 Die Außenbeziehungen der Europäischen Kommission im Bereich Entwicklungspolitik	11
1.3 Zur Begrifflichkeit	13
1.4 Die finanziellen Transfers der Kommission und der deutsche Anteil	14
1.4.1 Die finanziellen Transfers aus dem Haushalt	14
1.4.2 Die finanziellen Transfers aus dem Europäischen Entwicklungsfonds	15
1.4.3 Die sektorale Verteilung der Mittel	16
1.4.4 Die Verwaltungskosten	16
1.4.5 Der deutsche Anteil	17
1.5 Gründung und Mandat	17
1.5.1 Die aus dem Haushalt finanzierte Entwicklungspolitik	17
1.5.2 Die EZ mit den AKP-Staaten nach dem Partnerschaftsabkommen von Cotonou	18
1.6 Prinzipien der Entwicklungszusammenarbeit der Kommission	18
1.6.1 Koordinierung	19
1.6.2 Kohärenz	19
1.6.3 Komplementarität	21
1.7 Handlungsformen	22
1.8 Der „Europäische Konsens“	22
1.8.1 Zusammenfassung	22
Autorin: Stefanie Knocks (SID Bonn)	
1.8.2 Zur Einschätzung des Konsens	25
1.9 Der EU-Verhaltenskodex für Komplementarität und Arbeitsteilung in der Entwicklungspolitik („Code of Conduct“)	25
1.9.1 Die wesentlichen Elemente	29
1.9.2 Zusammenfassung des Kodex	29
Autorin: Stefanie Knocks (SID Bonn)	
1.9.3 Zur Einschätzung des Code of Conduct	33
2. Ziele, Aufgaben und Schwerpunkte	35
2.1 Ziele der EU-Entwicklungszusammenarbeit	35
Autorin: Stefanie Knocks (SID Bonn)	
2.2 Aufgaben	37
2.3 Die entwicklungspolitischen Aktionsbereiche	38
2.4 Schwerpunkte	39
2.5 Zur Einschätzung der Umsetzung	41

3.	Die Organisationsstruktur	45
3.1	Die Organe der Gemeinschaft	45
	3.1.1 Die Europäische Kommission (EK)	45
	3.1.2 Das Europäische Parlament (EP)	50
	3.1.3 Der Rat der Europäischen Union (Rat)	52
	3.1.4 Der Europäische Rat (ER)	57
	3.1.5 Weitere Organe der EG	59
3.2	Die beteiligten Generaldirektionen	59
	3.2.1 Die Generaldirektion Entwicklung	60
	3.2.2 Die Generaldirektion Außenbeziehungen	62
	3.2.3 Die Generaldirektion EuropeAid	63
	3.2.4 Die Generaldirektion European Community Humanitarian Office (ECHO)	64
	3.2.5 Andere Politikbereiche	64
3.3	Die Delegationen	64
3.4	Der National Authorizing Officer (NAO)	66
3.5	Die Arbeitsteilung innerhalb der Kommission	67
3.6.	Beschluss von EZA-Gesetzen	69
3.7	Das Prinzip der Einstimmigkeit (F. Kitschelt, BMZ)	72
3.8	Das Verfahren in der Bundesrepublik	73
	3.8.1 Unterrichtung des deutschen Bundestages	73
	3.8.2 Beteiligung an den Komitologie-Ausschüssen	73
	3.8.3 Beteiligung im Rat für Allgemeine Angelegenheiten und Außenbeziehungen	74
4.	Arbeitsteilung als Mittel einer effektiveren Politik – Trendwende in der Entwicklungszusammenarbeit?	75
	Nachlese zur Podiumsdiskussion des 13.9.07, Veranstaltungsreihe „Bonner Impulse 2007 – Europas Verantwortung für die Eine Welt“ von EADI, VENRO, DIE. Autorin: Editha Loeffelholz von Colberg (EADI)	
	Diskussionspunkte	84
	‘ Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft	84
	‘ Die Rolle der Kommission bei der Arbeitsteilung der Mitgliedstaaten	87
	‘ Der kulturelle Graben zwischen den Vertretern der Kommission und denen der Mitgliedstaaten	87
	‘ Thematische Vorgaben erschweren die Arbeitsteilung	88
	‘ Zur Notwendigkeit einer Arbeitsteilung	89
	‘ Komparative Vorteile als Voraussetzung für Arbeitsteilung	89
	‘ Die Arbeitsteilung bzw. Zusammenarbeit mit Multilateralen Organisationen	90
5.	Die Umsetzung in Maßnahmen	93
5.1	Programmierung	93
5.2	Die Finanzierung von Projekten und Sektoren	95
	5.2.1 Der Projektansatz	95
	5.2.2 Der Sektoransatz	97
5.3	Budgethilfe	98
	5.3.1 Der Standpunkt der Kommission	98
	5.3.2 General Budget Support: The Experience and the Future Orientations of the EC	100

Referent Klaus Rudischhauser, Referat gehalten am 27.11.07 in Brüssel auf dem 15. KfW / DEG Forum on Development Strategies

5.3.3	Diskussionsbeiträge aus dem Seminar	104
5.4	Kontrolle der Verwendung: Evaluierung	106
5.5	Aussetzung der Hilfe	108
6.	Reformen	111
6.1	Die politische Evolution: Integration (Auszug aus dem Referat von Alexander Baum)	111
6.2	Mehr, schneller und besser – more, faster and better	112
6.3	Die Einschätzung heute	114
7.	Die Gemeinschaftshilfe	115
7.1	Der Gesamt-Haushalt der Kommission	115
7.2	EZ aus dem Haushalt	120
7.3	Die Geografischen Programme des Haushalts	125
7.4	Die Thematischen Programme des Haushalts	127
7.5	Die Humanitäre Hilfe	128
8.	Die EZ gemäß AKP-EG-Partnerschaftsabkommen von Cotonou	133
8.1	Das Abkommen von Cotonou	133
8.2	Der Europäische Entwicklungsfonds	135
8.3	Neue Schwerpunkte für den 10. EEF Referent Klaus Rudischhauser (Kommission), Nachlese Stefanie Knocks (SID Bonn) Diskussionspunkt: Zwei Schwerpunkte	138 141
9.	Die Arbeit der Kommission vor Ort	143
	Referent Sven Grimm (DIE) Nachlese Stefanie Knocks (SID Bonn)	
	Diskussionspunkte	145
‘	Das Problem der Besetzung der Geberrunden durch einheimisches Personal	145
‘	Die Risikobereitschaft der Kommission gegenüber den Partnerländern	145
‘	Die Größe der Vertretung in Addis Abeba	146
‘	Die Absorptionsfähigkeit der Partner	146
‘	Die durchschnittliche Laufzeit der Projekte	147
10.	Eine zivilgesellschaftliche Perspektive auf die EZ der Kommission:	149
	Bericht zur Studie „EU's Footprint in the South.“ Referentin Christiane Overkamp (CIDSE) Nachlese Stefanie Knocks (SID Bonn)	
	Diskussionspunkte	153
‘	Die Partner der Studie vor Ort	153
‘	Die EU-Politik ist regierungslastig	154
‘	Visibility der Maßnahmen	154
‘	Die Reformfähigkeit der Kommission	154
‘	Aufmerksamkeit für die Staatsklasse	154

Beteiligung des Parlaments der Partnerländer	157
11. Die Europäische Entwicklungspolitik aus deutscher Sicht – auch in Zukunft	159
Referent Friedrich Kitschelt (BMZ)	
Nachlese Stefanie Knocks (SID Bonn)	
12. The European Union as a Global Player in International Cooperation	165
Referent Jos J. van Gennip (SID Holland)	
1. Introduction	165
2. A new era	168
3. The European Consensus	170
4. Community Programmes	174
5. The next agenda	175
6. A small town in Germany	181
 Anlagen	
1. Das Programm des Seminars	183
2. Deutsch- und englischsprachige Abkürzungen der EZ der EK und ihre Langfassung	187
3. Internet-Adressen zur Entwicklungspolitik der EK	193
 Stichwortverzeichnis	 199